

Kinderschutz geht uns alle an

Kinder im Spannungsfeld häuslicher Gewalt

11. September 2019



Gewalt gegenüber Kindern ist nicht hinnehmbar und wenn überhaupt nur sehr schwer erträglich. Was aber ist, wenn Kinder nicht unmittelbar Opfer von Gewalttätigkeit werden sondern diese im elterlichen Haushalt miterleben müssen? Die Beziehungen in der Familie prägen uns ein Leben lang. Wenn das familiäre Klima von häuslicher Gewalt geprägt ist, wird Familie ein Ort von Angst, Gefahr und Unberechenbarkeit. Auch das Miterleben häuslicher Gewalt bedeutet für Kinder eine erhebliche Beeinträchtigung ihrer Lebenswelt mit nachhaltigen Folgen. Der Arbeitskreis Kinderschutz lädt ein, sich mit diesem Thema intensiv zu beschäftigen.

Tagungsprogramm

13:30 Uhr

Ankunft und Stehkafee

14:00 Uhr

Begrüßung Dr. med. Angelika Niemann-Pilatus
Vorsitzende des Arbeitskreises Kinderschutz

Grußwort

Stadtrat Wolfgang Beckermann

14:15 Uhr

Vortrag: Töchter und Söhne im Kontext der Gewalt zwischen den Eltern – Belastungen und Unterstützungsmöglichkeiten
Prof. Dr. Barbara Kavemann,
Sozialwissenschaftlerin, Berlin

15:40 Uhr

Pause (Stehkafee und Gebäck)

16:00 Uhr

Durchführung der Foren 1 bis 4
(siehe Beschreibungen)

17:30 Uhr

Pause und Kaltgetränke

17:45 Uhr

„Nervous breakdown“
Die Band aus dem Haus Neuer Kamp gibt Kostproben ihrer Musik.

18:15 Uhr

„Ein guter Ort für Kinder“ – Ende der Tagung

Moderation der Tagung: Thomas Solbrig

Forum 1

Kinder aus der Klemme – hochstrittige Eltern im Kampf um ihre Kinder

Jürgen Schmieder-Pethke

Systemischer und Familientherapeut, familie e.V. Berlin
Wenn getrennte Eltern heftig miteinander kämpfen, geraten Kinder meist in Not. „Kinder aus der Klemme“ hat zum Ziel, den Kindern (wieder) eine Stimme zu geben und ihre Bedürfnisse und Anliegen zurück ins Alltagsbewusstsein und –handeln ihrer Mütter und Väter zu bringen.

Forum 2

Begleiteter Umgang nach Partnerschaftsgewalt

Anell Havekost, Dipl.-Psychologin,

Mareike Schütte, Sozialpädagogin,

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Das Forum informiert über das Konzept des begleiteten Umgangs nach Partnerschaftsgewalt. Im Schwerpunkt geht es um die Frage, wie die Kinder nach Gewalterfahrungen zwischen den Eltern gut unterstützt und begleitet werden können.

Forum 3

Kinder mit traumatischen Erfahrungen nach häuslicher Gewalt

Kerstin Gloger-Wendland, Dipl.-Sozialarbeiterin,

Fachpädagogin für Psychotraumatologie,

„Wenn der Vulkan zu brodeln scheint“ und das Kind aus dem Nichts heraus mit extrem auflehrenden oder aggressiven Verhaltensweisen im pädagogischen Alltag herausfordert und pädagogische Fachkräfte/Lehrer*innen an ihre Grenzen bringt, bleibt zumeist ein Gefühl großer Anstrengung und Hilflosigkeit zurück. Dieses Forum soll eine erste Annäherung an das komplexe Thema bieten, die Entstehung und die Auswirkungen von Traumata auf die kindliche Entwicklung werden u.a. behandelt.

Forum 4

„Ein Starkes Stück“ – Präventionsarbeit von und mit der Polizei

Yvonne Hesse, Melanie Stolze

Präventionsteam der Polizeiinspektion Osnabrück

Verschiedene kindesbezogene Präventionsprojekte werden dargestellt, insbesondere das Projekt „Ein Starkes Stück“, das Kindern Informationen und Handlungsmöglichkeiten bei Häuslicher Gewalt vermittelt.

Mitglieder des Arbeitskreises Kinderschutz

Amtsgericht Osnabrück, Familiengericht | Autonomes Frauenhaus Osnabrück | Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück | Heilpädagogische Hilfe Osnabrück, Frühförderung | Kinderhospital Osnabrück, Kinder- und Jugendpsychiatrie Kinderschutzzentrum Osnabrück in Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. | Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend Christliches Kinderhospital Osnabrück | niedergelassene Kinder- und Jugendärzte und Gynäkologen | Niedersächsische Landes-schulbehörde | Polizeiinspektion Osnabrück | Stationäre Jugendhilfeeinrichtungen in der Stadt Osnabrück | Ambulante Erziehungs-hilfen in der Stadt Osnabrück | Kindertageseinrichtungen in der Stadt Osnabrück | Erziehungsberatungsstellen in der Stadt Osnabrück | Stadt Osnabrück, Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Familien, Fachdienst Familie – Sozialer Dienst

Informationen

Tagungsort

Katholische Familien-Bildungsstätte | Große Rosenstraße 18 | 49074 Osnabrück

Durch die Fußnähe zum Neumarkt haben Sie Anschluss an alle Busverbindungen.

Allgemeine Hinweise

Die Anerkennung des Fachtages als Fortbildung wurde bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Eine begrenzte Teilnehmerzahl ist gegeben.

Anmeldeschluss ist der 25.08.2019

Kosten

Teilnehmerbeitrag: 20€ (inkl. Getränke)

Mit der Anmeldung erhalten Sie nach Ablauf des Anmeldeschlusses eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Bitte überweisen Sie nach Erhalt dieser Anmeldebestätigung unter Angabe von Namen und Verwendungszweck den Teilnehmerbeitrag an:

Sparkasse Osnabrück | IBAN: DE28265501050000014043 | BIC: NOLADE22XXX

Verwendungszweck 5.3507.000260.5 **(Bitte unbedingt angeben!)**

Weitere Informationen

Ansprechpartnerin bei Rückfragen: Rita Alte-Bornholt,
Fachdienst Familie – Sozialer Dienst, Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen
Telefon: 0541/323-2295 | Telefax: 0541/323-15-2295 | E-Mail: alte-bornholt@osnabrueck.de

Anmeldung zur 5. Osnabrücker Kinderschutzfachtagung

Bitte digital ausfüllen:

Name(n), Vorname(n) der anzumeldenden Personen

Einrichtungen

E-Mailadresse

Wahl des Forums 1–4 (für jede angemeldete Person)

Sollte eine Teilnahme im gewünschten Forum nicht möglich sein, wähle ich alternativ:

Mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Anmeldung erkläre ich mich einverstanden und habe die unten stehende Datenschutzinformation zur Kenntnis genommen.*

Richten Sie die Anmeldung bitte per Mail an: roettcher.s@osnabrueck.de

Stadt Osnabrück, Fachdienst Familie – Sozialer Dienst

Natruper-Tor-Wall 2, 49076 Osnabrück, Susanne Röttcher

WIR FÜR DAS
BESTE KLIMA IN
OSNABRÜCK



Go Green!

Klimaschutz ist auch Kinderschutz

Für die Freundlichkeit zur Umwelt möchten wir das Anmeldeverfahren zum Kinderschutzfachtag papierlos halten. Bitte unterstützen Sie uns darin, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und lesen Sie auch die nachfolgenden Informationen. Im Rahmen der Tagung werden regionale und „fair trade“ zertifizierte Produkte angeboten. Auch Sie können dazu beitragen, dass diese Veranstaltung klimafreundlich wird. Wir bitten Sie um eine möglichst nachhaltige und klimafreundliche Anreise!

* Information über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Ihre personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Emailadresse) werden durch die Stadt Osnabrück, Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Familien zu Zwecke der Anmeldung zum Kinderschutzfachtag verarbeitet. Rechtsgrundlage ist Ihre oben erteilte Einwilligung.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist daher nicht gesetzlich vorgeschrieben. Sofern Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht einwilligen, kann die Stadt Osnabrück jedoch Ihre Anmeldung zum Kinderschutzfachtag 2019 nicht bearbeiten.

Ihre Daten werden bis zur Durchführung des Fachtages gespeichert und anschließend gelöscht. Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte.

Die Stadt Osnabrück als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter redaktion@osnabrueck.de bzw. postalisch unter Stadt Osnabrück, Postfach 44 60, 49034 Osnabrück, kontaktieren. Sie können außerdem die Datenschutzbeauftragte der Stadt Osnabrück per E-Mail unter datenschutz@osnabrueck.de bzw. postalisch unter Stadt Osnabrück, Städtische Datenschutzbeauftragte, Postfach 44 60, 49034 Osnabrück, kontaktieren.

Sie können gegenüber der Stadt Osnabrück folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Einschränkung der Verarbeitung
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Aufsichtsbehörde für den Datenschutz/Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen. Sie haben außerdem die Möglichkeit, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.